

# ANHANG.

## Cantate

### "Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss." nach erster und zweiter Bearbeitung.

#### 1. RECITATIVO.

- a. Erste Lesart fehlt.
- b. Zweite Bearbeitung:

Johann Sebastian Bach  
BWV 134

Alto.

Tenore.

Continuo.

b. Zweite Bearbeitung.

Ein Herz, das sei - nen Je - sum le - bend weiß, em -

Wie

pfin- det Je - su neu - e Gü - te, und dich - tet nur auf sei - nes Hei - lands Preis.

freu - - et sich, wie freu - et sich ein glau - ben - des Ge mü - - te!

#### 2. Aria für Tenore

- a. Das Autograph zur ersten Bearbeitung "als Gratulations - Cantate" beginnt nach Abrechnung des ersten, verloren gegangenen Bogens Seite 88 Takt 18 der vorliegenden Partitur. Die Worte lauten:

Mit Gnade bekröne der Himmel die Zeiten,  
auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten,  
bezahlet dem Höchsten mit Danken die Pflicht.

- b. Der Text der zweiten Bearbeitung lautet mit dem der dritten gleich.

### 3. RECITATIVO.

a. Erste Bearbeitung.  
b. Zweite Bearbeitung.

Tenore.

Continuo.

4

5  
3

6  
4

6  
4  
2

7  
4  
2

7

5  
3

6

5b

10

6  
4  
2

6

7

7 6 6 5

13

b

4  
2

6

6 5

16

6

5

4 3

19

Alto

6  
4b

7  
4b  
2

a. \_\_\_\_\_

b. Wohl dir, Gott hat an dich ge-dacht, o Gott ge-weih-tes Ei-gen-tum,

a. \_\_\_\_\_

b. der Hei-land lebt und siegt mit Macht, zu dei-nem Heil, zu sei-nem Ruhm muss hier der Sa-tan furcht-sam

a. \_\_\_\_\_

b. zit-tern und sich die Höl-le selbst er-schüt-tern. Es stirbt der Hei-land dir zu

a. \_\_\_\_\_

b. gut, und fäh-ret vor dich zu der Höl-len, so-gar ver-gie-ßet er sein kost-bar Blut,

a. \_\_\_\_\_

b. dass du in sei-nem Blu-te siegt, denn die-ses kann die Fein-de fäl-len, und

a. \_\_\_\_\_

b. wenn der Streit dir an die See-le dringt, dass du als-dann nicht ü-ber-wun-den liegst.

a. \_\_\_\_\_

b. Der Lie-be Kraft ist für mich ein Pa-nier zum Hel-den-mut, zur Stär-ke in dem

22

a. -----  
 b. Strei-ten: mit Sie-ges-kro-ne zu be-be-rei-ten, nahmst du die Dor-nen-kro-ne die, mein Herr, mein

(8/3) 6 5 5 6b 6 5b 6

25

a. -----  
 b. Gott, mein auf-er-stand'-nes Heil, so hat kein Feind an Haus der \*)

6 5 6 4 2 (6)

27

a. Zei-ten Herr er-sehn.  
 b. mir zum Scha-den Teil.

**Tenore.**

a. Was man-gelt mir an Gna-den-zu  
 b. Die Fein-de sind zwar nicht zu

7 5 6 4 2

29

a. Noch Grö-ßers hab' ich auf-ge-ho-ben.  
 b. Gott schützt die ihm ge-treu-en See-len.

a. ga-ben?  
 b. zäh-len!

Mein Ruhm ist jetzt schon un-ge-Der letz-te Feind ist Grab und

6 4 2 6 5

31

a. An Got-tes Preis wird sol-cher grö-ßer sein.  
 b. Gott macht auch den zum En-de uns-rer Not.

a. mein.  
 b. Tod.

6 4 2 6 7 5

#### 4. ARIE für Alto e Tenore

a. Text der ersten Bearbeitung:

(Alt. Es streiten und siegen die künftigen Zeiten  
(Tenor. Es streiten und prangen die vorigen Zeiten  
im Segnen für dieses durchlauchtigste Haus.  
Dies liebliche Streiten bewegt die Herzen,  
die Saiten zu rühren zu Freude, zu Scherzen,  
und schlaget zum Preise des Höchsten hinaus.


b. Text der zweiten Bearbeitung gleichlautend mit dem der dritten.

\*) Bis hierher ist auch dies Recitativo in erster Lesart mit dem ersten Bogen des ältesten Autographs verloren gegangen.

#### 5. RECITATIVO.

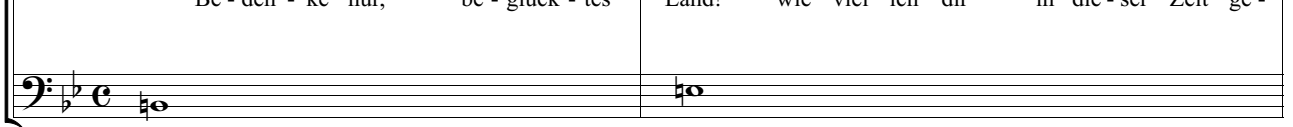
Nur in erster Bearbeitung vorhanden:

Alto.



Be - den - ke nur, be - glück - tes Land! wie viel ich dir in die - ser Zeit ge -

Continuo.



3



ge - ben. An Le - o - pold hast du ein Gna - den - pfand. Schau' an der Für - stin Klug - heit Licht; schau' an des



6



Prin - zen ed - les Le - ben, an, der Prin - zes - sin Tu - gend - kranz dass die - sem Hau - se nichts an Glanz, und



9



dir kein - zeit - lich Wohl ge - b - richt. Soll ich dein kün - ftig Heil be - rei - ten: so ho - le von der Ster - nen



12

Pol durch dein Ge-bet ihr ho - hes Für-sten - wohl. Komm, An - halt, fleh' um meh -

15

re Jahr und Zei - ten, komm, An-halt, fleh' um meh - re Jahr und Zei-ten, komm,

19

An-halt, fleh' um meh-re Jahr und Zei - ten, komm, An-halt, fleh', komm, An-halt, fleh'\_

22

um meh - re Jahr und Zei - ten, komm, An-halt, fleh' um meh-re Jahr und Zei -

25

ten!

**Tenore.**

Ach! fleh' um die - ses Glück, denn oh - ne Gott und Sie würd' ich nicht ei-nen Au-gen-blick für

(4)  
2

28

dich glück - se - lig sein. Ja, An - halt, ja, du beu - gest dei - ne Knie, dein sehn - liches

(6)

31

Al - lein, o gü - tig - stes Ge - schick! Gott schau - et selbst auf  
Wün - schen stimmt mit ein.

34

die er - lau - chten Her - zen, auf die - ser Herr - schaft Tu - gend - ker - zen. Sie bren - nen Ihm in hei - ßer An - dacht

(4) (4/2)

37

schon. Um ih - re Gott be - lieb - te Glut kommt selbst auf sie ein un - schätz - ba - res

40

Gut, und auf dies Land viel zeit - lich Wohl - er - gehn.\_

### 6. ARIE.

Nur in erster Bearbeitung vorhanden:

Alto.

a. Erste Bearbeitung.

Continuo.

5

Der Zei - ten\_ Herr hat viel ver - gnüg - te Stun - den,\_

9  
 der Zei-ten— Herr hat viel ver-gnüg-te Stun- den, du Got-tes haus, dir an - noch bei-ge-

13  
 legt, der Zei - ten— Herr hat viel ver-gnüg-te Stun - den, du Got - tes—

16  
 haus, dir an - noch bei-ge - legt, viel ver - gnüg - te— Stun-den, ver -

19  
 gnüg- te— Stun- den hat der Zei-ten Herr, du— Got-tes-haus, dir an-noch bei ge- legt. Der

23  
 (5/2)  
 Zei - ten Herr hat viel ver - gnüg-te Stun - den, ver - gnüg-te Stun - den, du

26  
 Got-tes- haus, dir an-noch\_ bei-ge - legt, an - noch bei— ge - legt, dir an - noch\_ bei-ge-

29  
 legt. Der Zei- ten— Herr hat viel ver gnüg- te Stun - den dir an-noch bei-ge-

33

legt, der Zei - ten Herr hat viel ver - gnüg - te Stun - den, du Got - tes - haus, dir\_

36

an - noch bei - ge legt, du Got - tes - haus, du Got - tes - haus, dir an - noch\_ bei\_ ge -

40

legt.

44

Weil bei der Har - mo - nie, bei\_ der Har - mo - nie der See - len, die Gott zum Hort und

48

Heil\_ er - wäh - len, des Him - mels Glück mit ein - zu - stim - men pflegt,

51

weil bei der Har - mo - nie, bei\_ der Har - mo - nie, bei\_ der Har - mo -



53  
 nie der See- - - len, die Gott zum Hort und Heil er - wäh- - -

55  
 - - - len, des Him-mels Glück mit ein-zu - stim- - - men pflegt;

57  
 weil bei der Har - mo- nie, bei der Har-mo- nie der See - len, die

59  
 Gott zum Hort und Heil er - wäh - - - - - len, er - wäh - len,

61  
 des Him - mels Glück mit ein - zu - stim-men pflegt, ein zu - stim - men pflegt, mit ein -

64  
 - zu stim-men pflegt des Him - mels Glück mit ein-zu- stim - men, ein-zu- stim - men pflegt.

*Da capo dal Segno, %*

## 7. RECITATIVO.

a. Erste Bearbeitung  
b. Zweite Bearbeitung

Tenore.

Continuo.

8

a. Hilf, Höch - ster hilf! dass mich die Men - schen prei - sen und  
b. Doch, wir - ke selbst den Dank in un - serm Mun - de in -

6 5b 6

3

a. für dies welt-be-rühm - te Haus nie bö - se, son - dern gül - den hei - ßen. Komm, schütt' auf sie den  
b. dem er all - zu ir - disch ist; ja schaf - fe dass zu kei - ner Stun - de dich und dein Werk kein

5 6 4 2 7b 4 3 6

6

a. Strom des Se - gens aus. Ja, sei durch mich dem theur - sten Le - o -  
b. mensch - lich Herz ver - gisst; ja, lass in dir das Lab - sal uns' - rer

6 6 4 6 —

9

a. pold zu vie - ler Tau - send Wohl und Lust, die un - ter sei - ner Gna - de  
b. Brust, und al - ler Her - zen Trost und Lust, die un - ter dei - ner Gna - de

6 3 4 6

11

a. woh - nen, bis in ein grau - es Al - ter hold. Er - qui - cke sei - ne Göt - ter - Brust, lass den durch -  
b. trau - en, voll - kom - men und un - end - lich sein. Es schlie - ße dei - ne Hand uns ein, dass wir die

6 7b 6

14

a. lauch - tig - sten Per - so - nen, die du zu dei - nem Ruhm er - sehn, auf die bis -  
b. Wi - rung kräf - tig schau - en, was uns dein Tod und Sieg er - wirbt, und dass man

6 7b 5

16

a. her dein Gna - den - licht ge - schie - nen, nur in voll - komm' - nem Wohl er - geh'n die  
b. nun, nach dei - nem Auf - er - ste - hen, nicht stirbt, wenn man gleich - zeit - lich stirbt, und

b 6 6

18

a. schön - ste Zeit noch vie - le Jah - re die - nen. Er - neu' - re  
 b. wir da - durch zu dei - ner Herr - lich keit ein - ge - hen. Was in uns

5<sub>b</sub> 6

20

a. Herr, bei je - der Jah - res - zeit an Ih - nen dei - ne Güt' und  
 b. ist, er - hebt dich, gro - ßer Gott, und prei - set dei - ne Huld und

6

22

a. Des Höch - sten Huld wird al - le Mor - gen neu, es will sein Schutz, sein  
 b. Dein Auf - er - ste - hen macht sie wie - der neu, dein gros - ser Sieg macht

a. Treu'.  
 b. Treu'.

6 6 5 4<sub>2</sub>

25

a. Geist in - son - der - heit auf solchen Für - sten schwe - ben, die in dem Le - bens - für - sten le - ben.  
 b. uns von Fein - den los, und bringet uns zum Le - ben drum sei dir Preis und Dank ge - ge - ben.

4<sub>3<sub>b</sub></sub> 6 6 (h)

4<sub>2</sub>

## 8. CHOR.

### a. Text der ersten Bearbeitung

Ergötzet auf Erden, erfreuet von Oben,  
 glückselige Zeiten! vergnüget dies Haus.  
 Es müsse bei diesen durchlauchtigsten Seelen  
 die Gnade/der Segen des Himmels die Wohnung erwählen,  
 sie blühen, sie leben! ruft Jedermann aus.

### b. Text der zweiten Bearbeitung gleichlautend mit dem der dritten.